



Universität
Basel

Theologische
Fakultät

ΘΕΟΛΟΓΙΚΗ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟΝ
THEOLOGISCHE
FAKULTÄT
רמטות
UNIVERSITÄT
בזל
BASEL THEOL
VLTASVNI
BASILE

Interreligious Studies



Das Wichtigste in Kürze

Der internationale Masterstudiengang «Interreligious Studies» wendet sich einer hochaktuellen Thematik zu: **der religiösen Pluralität**.

Er wird von der Theologischen Fakultät der **Universität Basel** in Kooperation mit ihren Partnerfakultäten an der **Universität Strassburg** und an der **Universität Heidelberg** angeboten. Ausserdem besteht eine Zusammenarbeit mit der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und mit dem Schweizerischen Zentrum für Islam und Gesellschaft in Fribourg.

Die Studierenden nehmen die religiöse Pluralität als europäisches Phänomen in den Blick und besuchen Kurse zur jüdischen, christlichen und islamischen Theologie sowie zur Religionswissenschaft in der **Schweiz, Frankreich** und **Deutschland**.



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Studienaufbau und Inhalte

Der Master «Interreligious Studies» wird als eigenständiger Studiengang ohne weitere Fächer studiert und umfasst 120 Kreditpunkte.

Es werden folgende fünf Module studiert:

- **Grundlagen und Geschichte der interreligiösen Beziehungen**
- **Exegetische und hermeneutische Perspektiven**
- **Religiöse Überzeugungen in Geschichte und Gegenwart**
- **Religion, Gesellschaft, Staat**
- **Religionsphilosophie und Religionswissenschaft**

Mindestens 30 Kreditpunkte müssen an den Partnereinrichtungen ausserhalb der Universität Basel erworben werden.

Gute Gründe für «Interreligious Studies»

Religiöse Pluralität ist ein Merkmal unserer Gesellschaft, das als Bereicherung erlebt werden kann. Doch es bleiben auch Konflikte und Spannungen theologischer oder politischer Art nicht aus, wenn die Mitglieder verschiedener Religionen zusammentreffen. Obwohl es in Europa seit Jahrhunderten eine historisch gewachsene Vielfalt gibt, haben die gestiegene soziale Mobilität sowie die Auswirkungen von Migration und Flucht in den vergangenen Jahrzehnten die religiöse Pluralität noch weiter gefördert.

Der Studiengang bietet eine gezielte Vorbereitung auf Situationen der interreligiösen Begegnung und des interreligiösen Dialogs. Er bietet auch die Gelegenheit, über zukünftige Möglichkeiten des Zusammenlebens und die Weiterentwicklung religiöser Identitäten in einem pluralen Europa nachzudenken.

Gute Gründe für das Studium in Basel

Schwerpunkte der interreligiösen Forschung und Lehre an der theologischen Fakultät der Universität Basel:

- «Theologie der Religionen» im Fachbereich *Systematische Theologie*
- «Interreligiöse Kontaktzonen im globalen Süden» im Fachbereich *Aussereuropäisches Christentum*
- «Neuzeitliches Judentum» am *Zentrum für Jüdische Studien*
- «Globale religiöse Transformationsprozesse» am *Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik*

Zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen in Basel steht den Studierenden das Studienangebot der Partnereinrichtungen zur Verfügung.

Berufsaussichten/Karriereplanung nach dem Studium

- Aufgrund des gestiegenen gesellschaftlichen Interesses an interreligiöser Kompetenz – insbesondere im Zuge von globalen Migrationsbewegungen und auch Radikalisierungserscheinungen – **ist zukünftig mit einem wachsenden Bedarf an Fachpersonen für interreligiöse Fragen in verschiedenen Berufsfeldern zu rechnen.**
- Die im Masterstudiengang «Interreligious Studies» vermittelten Kompetenzen lassen sich in unterschiedlichen beruflichen Tätigkeitsfeldern in **Kirche, Diakonie, Publizistik, politischen und internationalen Institutionen, NGOs** sowie in der **Sozial- und Bildungsarbeit** einsetzen.



Universität
Basel

Theologische
Fakultät

ΣΧΟΛΗ
ΘΕΟΛΟΓΙΑΣ
THEOLOGISCHE
FAKULTÄT
בְּיָד
UNIVERSITÄT
בַּזֵּל
THEOL
VLTASVNI
BASILE

Beispiele aus der Praxis



Prof. Reinhold Bernhardt zur Theologie der Religionen



Ansprechpersonen

Studiendekan:

Prof. Reinhold Bernhardt, reinhold.bernhardt@unibas.ch

Studiengangskoordination und Studienfachberatung:

Dr. Delphine Conzelmann, claudia.hoffmann@unibas.ch

Prof. Moisés Mayordomo, moises.mayordomo@unibas.ch

Informationsabend 18. März 2021

Präsentation: 18 und 19 Uhr

Zoom-Link: [https://unibas.zoom.us/j/96025169746?
pwd=dFp1bVlFQjlZTU5sOHFuQ2dsQ1RtUT09](https://unibas.zoom.us/j/96025169746?pwd=dFp1bVlFQjlZTU5sOHFuQ2dsQ1RtUT09)



Universität
Basel

Theologische
Fakultät

ἸΑΘΗΚῆ
ΠΑΝΕΠΙΣΤῆ
THEOLOGISCHE
FAKULTÄT תּוֹלָמֵת
UNIVERSITÄT יבֵּל
BASEL THEOL
VLTASVNI
BASILE

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.